

<http://www.dge.de/>

Nährwertberechnung leicht gemacht - DGE veröffentlicht neues Programm
DGExpert

Presse

DGE veröffentlicht 12. Ernährungsbericht



01/2013 | 15. Januar

15.01.2013

(dge) Die Deutsche

Gesellschaft für

Ernährung e. V.

(DGE) hat mit

DGExpert ein neues

und modernes

Nährwertberechnungs

programm für die

Beratungspraxis

konzipiert. Es eignet

sich vor allem für

Fachkräfte, die in den

Bereichen

Ernährungsberatung

und -therapie,

Nährwertberechnung

sowie Aus- und

Weiterbildung tätig

sind. DGExpert ist in

zwei

Programmversionen

erhältlich, als Version

für die

Ernährungsberatung

und als Version für die

Gemeinschaftsverpfle

gung. Das Programm

verfügt über eine

leistungsstarke und

umfangreiche

Klientenverwaltung,

ermöglicht eine

einfache Erfassung
und Auswertung von
Verzehrprotokollen,
bietet eine
übersichtliche
Speisenplangestaltung,
Soll-Ist-Vergleiche
sowie eine
umfassende
Rezeptverwaltung.

(mehr... | 3216 mehr
Zeichen | **Presse** |
Punkte: 0)



24/2012 | 14. Dezember

14.12.2012



Übergabe des Ernährungsberichts an Ilse Aigner

Personen von links nach rechts: Prof. Dr. Peter Stehle, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn; Bundesministerin Ilse Aigner; Prof. Dr. Helmut Heseker, Präsident der DGE; Dr. Helmut Oberritter, Geschäftsführer der DGE. Quelle: BMELV

(dge) Heute überreichen Chefredakteur Prof. Peter Stehle, Präsident Prof. Helmut Heseker und Geschäftsführer Dr. Helmut Oberritter gemeinsam den Ernährungsbericht 2012 der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) an Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner. Den 12. Ernährungsbericht hat die DGE im

Auftrag und mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) erarbeitet. Seit 1969 liefern die von der DGE herausgegebenen Ernährungsberichte die Basis einer wissenschaftlich fundierten Bestandsaufnahme und Bewertung der Ernährungssituation in Deutschland und gehen den folgenden Fragen nach: Was und wie viel wird in Deutschland gegessen? Wie verändert sich das Ernährungsverhalten und die Versorgung der Menschen? Werden Ernährungsempfehlungen umgesetzt? Wie entwickelt sich die Gesundheit der Menschen? Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern? „Damit stellt der Ernährungsbericht in der Informationsflut im Ernährungs- und Lebensmittelbereich mit ihren oft komplexen, nicht selten verwirrenden und widersprüchlichen Aussagen eine fundierte und objektive Informationsquelle für die an Ernährungsthemen Interessierten aus den Bereichen Beratung, Bildung, Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft dar“, betont Prof. Peter Stehle.

(mehr... | 4250 mehr Zeichen | **Presse** | Punkte: 0)

Presse

Wie isst Deutschland?



Ergebnisse des 12. Ernährungsberichts der DGE zu Trends im Lebensmittelverbrauch

14.12.2012

12/2012 | 14. Dezember

(dge) „Die Deutschen verbrauchen seit dem Jahr 2000 mehr Gemüse. Der Verbrauch steigt um 1,1 kg pro Kopf und Jahr. Diesen positiven Trend begrüßen wir sehr. Er dürfte zu einer besseren Versorgung mit einigen Vitaminen sowie mit sekundären Pflanzenstoffen und Ballaststoffen beitragen.“ So lautet ein Fazit von Prof. Helmut Heseker, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), zu den Trendanalysen zum Lebensmittelverbrauch im Ernährungsbericht 2012 auf einer Pressekonferenz in Berlin. Dem steht allerdings ein Rückgang beim Obstverbrauch von 800 g pro Kopf und Jahr gegenüber, der Getreideverbrauch steigt mit 1,2 kg nur noch verhalten. „Um das gesundheitsfördernde Potenzial einer Ernährung mit reichlich pflanzlichen Lebensmitteln auszuschöpfen, sollten die Verbraucherinnen und Verbraucher bei Gemüse und Obst sowie Getreide aus dem vollen Korn noch mehr zugreifen“ betont Heseker. So können Menschen dem Ziel näher kommen, täglich 5 Portionen Gemüse und Obst zu essen und mindestens 30 g Ballaststoffe aufzunehmen.

(mehr... | 5576 mehr Zeichen | **Presse** | Punkte: 0)

Presse

Essen auf Rädern: Kunden sind mit der Dienstleistung zufrieden



DGE veröffentlicht Ergebnisse eines Forschungsprojekts zum Angebot von „Essen auf Rädern“ im Ernährungsbericht 2012

14.12.2012

13/2012 | 14. Dezember

(dge) Seit 1961 gibt es in Deutschland die Dienstleistung „Essen auf Rädern“. Etwa 325 000 überwiegend ältere Menschen nehmen diese Mahlzeitendienste in Anspruch. Erstmals wurde eine bundesweite Studie durchgeführt, in der sowohl knapp 2 500 Anbieter von „Essen auf Rädern“ als auch 205 Kunden befragt wurden. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) untersuchte im Rahmen eines Forschungsprojekts die Situation, Qualität und Zufriedenheit mit dem Angebot von „Essen auf Rädern“.

<http://www.dge.de/>